



Rheda-
Wiedenbrück

St. Pius

KFD und Caritas sagen Messe ab

Rheda-Wiedenbrück (gl). Aus organisatorischen Gründen muss die Gemeinschaftsmesse der KFD St. Pius und der Caritas, die für Mittwoch, 27. März, in der Piuskirche geplant war, sowie das anschließende Frühstück ausfallen.

Termine & Service

Rheda-Wiedenbrück

Freitag,
15. März 2024

Apotheken & Gesundheit

Apothekennotdienst: Marien-Apotheke, Uthofstraße 42, Herzebrock-Clarholz, 05245/2405, Marien-Apotheke, Ringstraße 1, Rietberg-Neuenkirchen, 05244/5338
Ärztlicher Notdienst: 116117

Stadtverwaltung

Bürgerbüro Rheda: 8 bis 12 Uhr geöffnet, Rathaus Rheda, Termine unter www.rheda-wiedenbrueck.de/termin-buergerbuero

Stadtverwaltung Rheda-Wiedenbrück: 8 bis 12 Uhr geöffnet, Rathaus Rheda, Rathausplatz, Termine: 05242/9630
Standesamt Rheda-Wiedenbrück: 8 bis 12 Uhr geöffnet, Rathaus Wiedenbrück, Markt, Termine unter 05242/904094

Ämter & Service

Finanzamt Wiedenbrück: 8 bis 16 Uhr erreichbar unter 05242/9340, Termine unter www.finanzamtstermine.nrw.de, Am Sandberg, Wiedenbrück

Flora Westfalica: 10 bis 13 Uhr Geschäftsstelle geöffnet, Rathausplatz, Rheda, 05242/93010
Recyclinghof Rheda-Wiedenbrück: 13 bis 17 Uhr geöffnet, Ringstraße, Wiedenbrück (Annahme nur nach Anmeldung unter www.proarbeit.biz oder 05242/931076)

Stadtwerk Rheda-Wiedenbrück: 8 bis 12 Uhr geöffnet, Bürgerbüro im Rathaus Rheda, Rathausplatz, Termine unter 05242/40484950

Bäder & Freizeit

Hallenbad Wiedenbrück: 6 bis 10 Uhr sowie 13.30 bis 22 Uhr geöffnet, 19.30 Uhr freie Wassergymnastik, Ostring

Stadtbibliothek Wiedenbrück: 10 bis 12.30 Uhr geöffnet, Stadthaus, Kirchplatz

Stadtbibliothek Rheda: 10 bis 12.30 Uhr geöffnet, Rathausplatz, Rheda

Soziales & Beratung

Karitative Netzwerk Rheda-Wiedenbrück: 10 bis 12 Uhr Beratung zur Arbeits- und Wohnungssuche, Evangelisches Gemeindehaus, Schulte-Mönting-Straße, Rheda

Diakonie: 17 Uhr Vortrag „Fluchtprozesse an den EU-Außengrenzen“, Hauptstraße, Wiedenbrück

Vereine

Gesangverein Hoffnung: 19 Uhr Probe, Aegidiushaus, Lichte Straße, Wiedenbrück

Politik & Gesellschaft

Bündnis 90/Die Grünen: 19 Uhr Vortrag „Klimaschutz – muss das sein?“, Küsterhaus, Am Lattenbusch, St. Vit

Kunst & Kultur

Leinwebermuseum: 10 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr geöffnet, Kleine Straße, Rheda
Atelier Repke: 14 bis 18 Uhr für Besucher geöffnet, Hauptstraße, Wiedenbrück

Flora Westfalica: 16 Uhr Stadtführung „Jüdisches Leben in Rheda“ ab Doktorplatz

Sport, Spiel & Spaß

Skigemeinschaft Wiedenbrück-Rheda: 18 Uhr Skigymnastik, Eichendorffschule Triftstraße, Wiedenbrück

Konzert des Luftwaffenmusikkorps Münster



Virtuos haben die mehr als 60 Musikerinnen und Musiker des Luftwaffenmusikkorps Münster in der Stadthalle Rheda-Wiedenbrück aufgespielt. Einer langjährigen Tradition folgend, war der Klangkörper der Einladung der Kreissparkasse Wiedenbrück und der Flora Westfalica gefolgt.

Ein schwungvoller Hörgenuss

Rheda-Wiedenbrück (gl). Beiderseits ist die Freude groß gewesen, als Major Alexander Kalweit 800 Besucher in der Stadthalle Rheda-Wiedenbrück mit „Wir freuen uns riesig, hier zu sein“ begrüßte und ihm ein donnernder Applaus entgegenkam. Einer langjährigen Tradition folgend war das Luftwaffenmusikkorps Münster der Einladung der Kreissparkasse Wiedenbrück und der Flora Westfalica nachgekommen. Mit einem außerordentlichen Konzert läuteten sie den Frühling und die eigene Spielsaison ein.

Einen schwungvoll-tänzerischen Start boten die exzellent vorbereiteten Musikerinnen – sie werden

immer mehr – und Musiker mit der Downey-Ouvertüre des spanischen Komponisten Oscar Navarro. Die musikalische Reise ging weiter: von Kalifornien nach Österreich, und von dort ins wunderschöne Südtirol mit dem volkstümlichen Marsch „Der Idealist“. Es fiel nicht schwer, sich einen sommerlichen Biergarten vorzustellen. Herrlich war der strahlende Klang der Tenorhörner und der Fagotte.

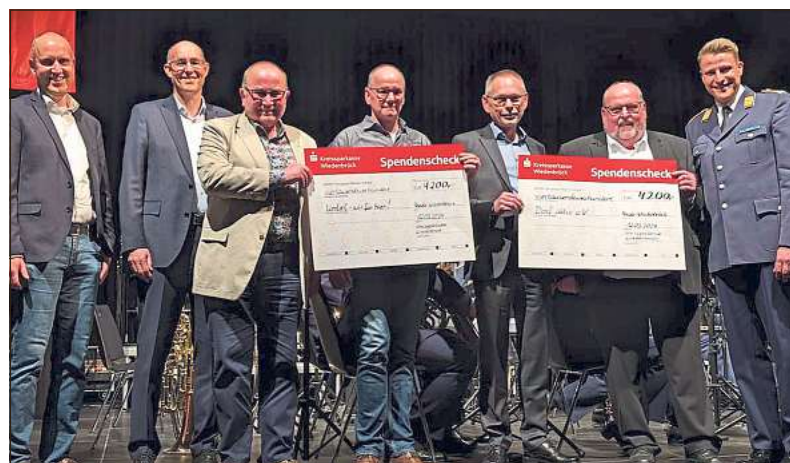
Von einem Vesuv-Ausbruch bei Neapel bereits 1944 zerstört, lebt die Standseilbahn – im Original in einem volkstümlichen Lied besungen – in zig Variationen bis heute weiter. Mit überbordender Spielreue und Füße wippend dargeboten, zelebrierten die mehr als

60 Musiker das berühmte „Funiculi-Funiculà“ in einer von Yo-Goto bearbeiteten Rhapsodie und mit virtuosem Bläserglanz. Was für ein Genuss!

Nachdem das Orchester mit dem zackigen Marsch „Frühlingskinder“ einen gelungenen Versuch unternommen hatte, den Winter zu vertreiben, kündigte Major Kalweit, der sich nicht nur als animierender Dirigent, sondern auch als fantastischer Moderator präsentierte, als Höhepunkt David Maslankas „Traveler“ als Meisterwerk sinfonischer Blasmusik an. Maslanka versinnbildlicht darin das Leben als eine Reise, die auch „nach dem Ende“ mit einer „gesammelten Seele“ weitergeht. Ein

großartig aufwühlendes Werk, das den Aufbruch hörbar macht und in einer ruhigen Klangsprache kontemplativ endet. Für besondere Höhepunkte sorgten blitzsaubere Soli von Oboe, Flöte und Klarinette. Präzise und beeindruckend war die gesamte Orchesterleistung.

Energiegeladener leitete der Luftwaffen-Sound von Peter Schüller den zweiten Teil des Konzerts ein. „The Rat Pack“, mit Evergreens von Sammy Davis, Frank Sinatra und Dean Martin, verführten mit schwingendem Sound der 1950er- und 1960er-Jahre in den USA. Unvergessliche Lieder von Caterina Valente und Peter Alexander waren schwungvolle Paradebeispiele aus Deutschland.



Bei der Scheckübergabe: (v. l.) Sebastian Siefert, Werner Twent, Bernhard Hansmeier, Heinrich Frenser, Dieter Linnenbrink, Ludger Vollenkempfer und Akexander Kalweit. Fotos: Kreyer

Klangkörper spendet satte drei Zugaben

Rheda-Wiedenbrück (gl). Dass die großartigen Musikerinnen und Musiker auch ganz soft und ruhig können, bewiesen sie mit „What a wonderful World“ und ließen Stabsfeldwebel Heiko Schulz genug Raum zur Entfaltung seines Solos am Flügelhorn. Vom sehr langen Applaus animiert, gab es satte drei Zugaben. Als „den“ Klassiker schlechthin den unverwiltlichen Radetzky-Marsch, der immer gefällt – die klangvolle und gerade in der heutigen Zeit nicht oft genug zu spielende „Europahymne“.

Und wenn sich das Publikum in der Stadthalle über die Musik freute, dann taten es Heinrich Frenser und Bernhard Hansmeier für die „Vereine Lintel – wir für hier“ sowie Ludger Vollenkempfer und Dieter Linnenbrink für den Verein „Dorf aktiv“ aus St. Vit ebenso. Werner Twent, Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Wiedenbrück, überreichte ihnen im Namen der Flora Westfalica und der Kreissparkasse Wiedenbrück jeweils einen symbolischen Scheck in Höhe von 4200 Euro.
Dr. Silvana Kreyer

Großeinsatz an der Thomestraße

Wohnungsbrand: Drei Frauen vor den Flammen gerettet

Rheda-Wiedenbrück (ei). Erneuter Großeinsatz für die Feuerwehr: Ausgerechnet in der sogenannten Feuerwehrsiedlung in Rheda an der Thomestraße ist es am Donnerstagvormittag zu einem Großbrand gekommen. Kurz nach 10 Uhr hatte ein Nachbar eine massive Rauchentwicklung bemerkt, bei näherer Nachschau war dann klar, dass es im Obergeschoss eines Hauses brannte.

Geistesgegenwärtig holte er die Bewohnerin (89) aus der Wohnung im Erdgeschoss. Vermutlich gleichzeitig bemühte sich eine Bewohne-

rin der betroffenen Wohnung über ein Mobiltelefon, Hilfe zu organisieren. Die beiden Frauen (54 und 58), die schwer-beziehungsweise gehörlos sein sollen, waren bereits vor einem dreiviertel Jahr Opfer eines Großbrandes, als ihre Räume an der Wiedenbrücker Strengerstraße ausbrannten. „Die Nora-App, eigens für solche Menschen entwickelt, sei in großer Not denkbar ungünstig: Zahlreiche Fragen müssten beantwortet werden, dadurch vergehe viel Zeit, erläutert die Angerufene, die nach eigenen Angaben Betroffene in Erster Hilfe

ausbildet.

Die Löschzüge Rheda und Wiedenbrück sowie die hauptamtlichen Kräfte wurden nach dem Notruf bei der Kreisleitstelle in Gütersloh mit dem Alarmstichwort „Menschenleben in Gefahr“ alarmiert. Rund 50 Einsatzkräfte rückten aus. Die beiden Frauen, so berichtet es die Feuerwehr-Presse Sprecher Christian Dresmann und Matthias Köpp, seien über eine Drehleiter vom Balkon aus gerettet worden. Die insgesamt drei Frauen wurden zur weiteren Kontrolle nach einer ersten notärztlichen

Untersuchung ins Krankenhaus eingeliefert.

Mehrere Feuerwehrleute rüsteten sich mit Atemschutzgeräten aus, um die Flammen im inneren des Gebäudes zu bekämpfen. Zumindest die primär betroffene Wohnung ist bis auf Weiteres nicht mehr nutzbar, vermutlich durch das Löschwasser auch die Erdgeschosswohnung nicht. Ob das Haus erhalten werden kann, müssen Sachverständige prüfen. Die Feuerwehrleute konnten erst nach mehr als drei Stunden ihre Schläuche wieder einrollen, mussten dann

aber sofort zu einer ausgelösten Brandmeldeanlage in der Nonnenstraße fahren.

Die Frauen waren den Angaben von Nachbarn zufolge nach dem Brand am 29. Juni vergangenen Jahres an der Strengerstraße in der jetzt ausgebrannten Wohnung untergekommen, die ihren Angaben nach von der Stadt angemietet worden war. Die Polizei berichtete damals nach einer intensiven Untersuchung der Brandstelle, dass vermutlich der Trafo der Halogenbeleuchtung den Großbrand ausgelöst hatte.



Die kontaminierte Schutzkleidung wurde noch an der Einsatzstelle in Plastiksäcken verstaut. Sie muss professionell gereinigt werden.



Um die Isolierung zu kontrollieren, wurde die Dachhaut geöffnet.



Zum zweiten Mal in dieser Woche kämpften die Feuerwehrleute gegen einen ausgedehnten Wohnungsbrand. Fotos: Eickhoff

Messe

Welcher Betrieb macht mit?

Rheda-Wiedenbrück (gl). Heimische Unternehmen können sich am Mittwoch, 4. September, auf der Messe „Ausbildung und Arbeit“ präsentieren. Die städtische Wirtschaftsförderung und die Fachstelle Übergang Schule – Beruf hoffen, dass erneut zahlreiche Betriebe die Plattform nutzen, um in der Stadthalle und auf der Plaza davor mit Heranwachsenden in den Austausch zu kommen. Wie üblich umrahmt ein breites Programm an Kurzvorträgen und Beratungen der regionalen Institutionen wie Industrie-, Handels- und Handwerkskammer sowie Agentur für Arbeit die Präsentationen der Unternehmen. „Die Fachstelle Übergang Schule – Beruf steht im engen Austausch mit den Schulleitungen der weiterführenden Schulen und Berufskollegs, um möglichst vielen Jugendlichen den Besuch der Messe zu ermöglichen“, heißt es in der Mitteilung aus dem Rathaus. Unternehmen, die teilnehmen möchten, melden sich bis 12. April unter ausbildungsmesse@rh-wd.de an. Da das Angebot aus Platzgründen beschränkt ist, werden Anmeldungen entsprechend des Einigungs berücksichtigen. Die Teilnahmegebühr beträgt für Betriebe bis 20 Mitarbeiter 150 und für Betriebe ab 21 Mitarbeitern 250 Euro. Weitere Infos gibt es unter www.rheda-wiedenbrueck.de/ausbildungsmesse.

Pädagogik

VHS bietet Vielzahl an Fortbildungen

Rheda-Wiedenbrück (gl). In der pädagogischen Arbeit mit Kindern sind fundierte Kenntnisse und spezifische Kompetenzen unerlässlich. Daher offeriert die Volkshochschule (VHS) Reckenberg-Ems für pädagogische Fachkräfte in Offenen Ganztagschulen (OGS) und Kindertagesstätten eine Vielzahl an Fortbildungsangeboten. Sie umfassen unter anderem die Grundlagen des Aspergersyndroms, die Portfolioarbeit in der Kita sowie die Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung (ADHS) mit Bezug auf die Schule. Des Weiteren widmen sich die Seminare Präventionsthemen wie „Geh nicht mit Fremden mit“ und der Unterstützung von Kindern im Übergang von der Kita zur Schule. Für weitere Informationen zu den Fortbildungsangeboten und zur Anmeldung steht die VHS gern zur Verfügung. Ansprechpartnerin ist die Fachbereichsleiterin Nicole Höhne, 05242/9030106.